

»Kommt der Prophet nicht zum Berg...«

Im Rahmen einer Sonderausschreibung des DAAD zum Thema »Sprachkurse und Landeskunde für SOKRATES / ERASMUS-Studierende« wurde Eva R. de Bendit und Simone Fröhlich vom IZS - Internationales Zentrum und Studienberatung der TUM - ein besonderes Projekt genehmigt: ein »Curso preparatorio de alemán para el estudio en la TU München«. Der Sprach- und Landeskundekurs, der die spanischen SOKRATES-Studierenden auf das Studium an der TUM vorbereitete, fand Anfang August 2002 an der Madrider Partnerhochschule Escuela Técnica Superior de Ingenieros Industriales (ETSII) statt - ganz nach dem Motto »Kommt der Prophet nicht zum Berg, so kommt der Berg zum Propheten«.

Die TUM hat im Rahmen des SOKRATES-Austauschprogramms, ein Programm der EU zur Intensivierung der europäischen Zusammenarbeit im Bildungsbereich, mit 20 spanischen Universitäten Kooperationsabkommen unterzeichnet. Dadurch haben alle Fachbereiche der TUM Kontakte zu spanischen Hochschulen. Das hat sich inzwischen auch unter den Studierenden herumgesprochen: Immer mehr bewerben sich für die Austauschprogramme mit Spanien. Mittlerweile hat Spanien im Jahr 1999/2000 Großbritannien und Frankreich als beliebteste Zielregion für ein Auslandsstudium innerhalb Europas abgelöst. Da SOKRATES einen ausgeglichenen, beidseitigen Studentenaustausch zum Ziel hat,

ist es im Sinne der TUM, auch eine steigende Zahl spanischer SOKRATES-Studierender willkommen zu heißen. Interesse ist auf spanischer Seite auch vorhanden,

lands und Münchens vertraut zu machen, sondern speziell auch auf das Wohnproblem hinzuweisen.

Der von Eva R. de Bendit und Klaus Hardtke, zwei Dozenten des Sprachenzentrums der TUM, geleitete Unterricht vermittelte insbesondere Kenntnisse, die für

proben sie die Anmietung eines Zimmers und telefonische Anfragen an den Vermieter.

Interkulturelle Aspekte kamen in Spielen und Collagen zur Sprache, in denen die spanischen Studierenden ihr - sehr positiv geprägtes - Deutschlandbild darstellten. Das Hauptinteresse galt großen deutschen Firmen wie Siemens und BMW; hoch bewertet wurde auch das ökologische Handeln in Deutschland - Fahrradwege und Mülltrennung beispielsweise - und die Leistungen deutscher Sportler und Sportlerinnen. Die meisten Spanier planen, einmal in Garching zu studieren. Darauf konnte sie am besten Javier Villalba vorbereiten: Der Doppeldiplomand der ETSII studiert bereits seit einem Jahr an der TUM.

Alle Beteiligten waren sich über den Nutzen des ersten Kurses dieser Art einig. Die Spanier konnten ihre Sprachkenntnisse und ihr Verständnis für die deutsche Mentalität verbessern und werden schwierige Situationen des Alltags im fremden Land souveräner bewältigen. Den spanischen Studierenden ein herzliches Willkommen - Bienvenidos!

Erfinder des TUM-Logos verabschiedet



Ob TUM-Logo, Layouts für Broschüren, Plakate über die Hochschule oder Karten für feierliche Anlässe: Dipl.-Ing. Thomas Feile, Obergeringenieur am Lehrstuhl für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung, hat dafür das richtige Händchen. In seiner Funktion als »Berater in allen Gestaltungsfragen« war er vor allem beim Team der Pressestelle gefragt - vorausgesetzt, er war nicht gerade mit seinen Architekturstudenten zum Aquarellieren unterwegs. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann verlieh ihm zum Abschied in den Ruhestand die goldene Ehrennadel der TUM sowie einen Korb mit vielen schönen Dingen im Feile-Design. Das von Thomas Feile entworfene, offizielle TUM-Logo wurde am 12. Januar 1999 als Markenzeichen beim Deutschen Patentamt eingetragen. Thomas Feile hatte bereits 1997 den Goldenen Ehrenring seiner Universität erhalten, an der er 34 Jahre lang tätig war.

Foto: Uli Benz

doch bereitet die angespannte Wohnungssituation in München zunehmend Schwierigkeiten. Der »Curso preparatorio« nutzte die Chance, die spanischen Studierenden schon im eigenen Land nicht nur mit Besonderheiten und Problemen Deutsch-

den Aufenthalt in Deutschland von großem praktischem Nutzen sind. Bei der Lektüre von Wohnungsanzeigen der aktuellen »Süddeutschen Zeitung« lernten die Studierenden, die darin verwendeten Abkürzungen zu verstehen. In Rollenspielen